

Curse an der Wiener Börse vom 1. Oktober 1881. (Nach dem officiellen Curseblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Grundentlastungs-Obligationen, Actien von Banken, Actien von Transport-Unternehmungen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and various railway bonds. It includes columns for 'Geld' and 'Ware' prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Montag, den 3. Oktober 1881.

(4323-3) Dienersstelle. Nr. 2108. Beim k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß ist eine Dienersstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., der 25% Activitätszulage, dem Borrückungsrechte in den Jahresgehalt per 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen, im vorchriftsmäßigen Wege bis 26. Oktober 1881 hieramt einzubringen. Militärkandidaten werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen. Rudolfswert, am 26. September 1881. Das k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4337-3) Aufforderung. Von Seite der gefertigten Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 der Not.-Ordg. kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 28. Juli 1881 verstorbenen Herrn Franz Omachen, k. k. Notars in Laibach, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekurkunden und der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolgern erteilt werden würde. Laibach, am 29. September 1881. K. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

(4310-3) Jagdverpachtung. Am 30. Dezember 1881, vormittags 9 Uhr, findet in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld die öffentliche Licitation der Jagd der Ortsgemeinde St. Barthelma statt. Hierzu werden sämtliche Pachtlustige mit dem Beifügen eingeladen, dass die Pachtbedingungen bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu jedermanns Einsicht aufliegen. Gurkfeld, am 23. September 1881. (4327-3) Kundmachung. Nr. 8803. Der Gemeinderath der Stadt Laibach hat in seiner Sitzung vom 3. Juni d. J. die bisherige Hundetaxe jährlicher 2 fl. vom 1. Jänner 1882 angefangen auf jährliche 4 fl. erhöht. Dies wird mit dem Bemerkten kundgemacht, dass die erhöhte Hundetaxe vom 1. Jänner 1882 an von jedem Hunde innerhalb des Stadtpomeriums Laibach, mit einziger Ausnahme jener Hunde, welche zur Bewachung einschichtig gelegener Besitzungen unbedingt nothwendig sind, eingehoben, die Umgehung der Taxentrichtung, die Verheimlichung eines Hundes und die Benützung einer falschen oder erloschenen Marke von Fall zu Fall außer der Entrichtung der Jahrestaxe noch mit dem Betrage von zwei Gulden für jeden Hund geahndet werden wird. Stadtmagistrat Laibach, den 26. September 1881. Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(4334-3) Kundmachung. Nr. 6501. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Localforderungen auf den 5. Oktober l. J. hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, mit dem Bemerkten eingeladen, dass sie alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26sten September 1881. (4326-3) Kundmachung. Nr. 12,898. In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden: a) die Stadtfasserechnung für das Jahr 1880 und b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sieben Fonds für das Jahr 1880 vom 1. bis 15. Oktober 1881 in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen. Stadtmagistrat Laibach den 27. September 1881. Der Bürgermeister: Laschan m. p.

Anzeigebblatt.

(4250-2) Nr. 6780. Bekanntmachung. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Herrn Anton Bassitsch von Grailach eröffnet, es sei für dieselben behufs Zustellung des von Herrn Martin Hotschevar, Realitätenbesitzer in Gurkfeld erwirkten, dem Herrn Anton Bassitsch in Grailach zuzustellenden Tabularbescheides vom 16. Juli 1881, Z. 4871, betreffend die Einverleibung der Uebertragung der auf den Giltten des Herrn Josef Pehani „Na Trato“ im Landtafelbände 9, fol. 437 und Statzenberg im Bande 6, fol. 53, für Herrn Dr. Primus Felician Dolar aus dem Schuldscheine ddo. 10. Juli 1864 pfandrechlich sichergestellten Forderung per 1000 fl. f. A. an Herrn Martin Hotschevar, Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden. Laibach, am 13. September 1881.

(4212-3) Nr. 6773. Bekanntmachung. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach einverständlich mit Georg Zegner in Brege, Bezirk Krainburg, das Amortisationsverfahren bezüglich des angeblich entwendeten, auf Namen Georg Zegner lautenden Sparkasse-Einlagebüchels Nummer 119,325 im Kapitalbetrage per 500 fl. eingeleitet worden. Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchels einen Anspruch zu haben vermeinen zu dem Ende erinnert, dasselbe binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Edictes sogewiß hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, widrigens auf weiteres Anlangen dasselbe amortisiert und für erloschen erklärt werden würde. Laibach, am 13. September 1881.

(4217-2) Nr. 912. Relicitation. Ueber Ansuchen des löbl. k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann und Franz Mahorčič, beziehungsweise deren minderj. Erben Josef, Eduard, Julius und Karl Justin (Vormund Herr Josef Dgorenc in Rudolfswert) gehörig gewesenen, von der seither verstorbenen Frau Julie Moll in Rudolfswert vom 22sten Oktober 1880 um den Meistbot per 4313 fl. erstandenen, gerichtlich auf 4300 fl. bewerteten Realität Rect. Nr. 154 ad Stadt Rudolfswert auf Gefahr und Kosten der säumigen Erbsucherin, resp. deren Verlasses bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 21. Oktober 1881, vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, dass die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungs-

werte an den Meistbietenden werde hintangegeben werden, und dass die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll hiergerichts eingesehen werden können. K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. September 1881. (4024-3) Nr. 9610. Relicitation. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Mathias Melinda von Zirkniz gehörig gewesenen, laut Licitationsprotokolles de praes. 22. Dezember 1880, Z. 13,693, von Theresia Melinda von Zirkniz erstandenen, gerichtlich auf 3889 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rect.-Nr. 318 vorkommenden Realität bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 26. Oktober 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass bei derselben obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten August 1881.

(4108-2) Nr. 2579. **Öffentliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2870 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 47/a, 60/a und 61/a vorkommenden Realitäten des Fernej Zotlar von Senofetsch der

19. Oktober für den ersten, der 19. November für den zweiten und der 21. Dezember 1881 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senofetsch, am 5. September 1881.

(4229-2) Nr. 6969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef und Katharina Stejzinski von Widofschitz gehörigen, gerichtlich auf 4487 fl. geschätzten Realitäten sub Rect.-Curr.-Nr. 118, 542, 550, 613, 1177, 1077 und 1180 ad Herrschaft Wötling bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den

23. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wötling, am 3. Juli 1881.

(4267-2) Nr. 5647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ludwig Rühling Eder v. Rüdigen von Laibach (durch Herrn Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Pehani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 21,535 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 529/a, 505, 496¹/₂, 487, 486/a, 584, 489/a und 491/b ad Herrschaft Rassenfuß, dann Urb.-Nr. 31, 12 und 6 ad Pfarrgilt St. Egidii und Urb.-Nr. 171, 37, 119, 139 ad Herrschaft Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 24. November 1881 und die dritte auf den

12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. August 1881.

(4257-2) Nr. 2014. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Lorenz Mandelz, recte Primus Schemua von Aßling Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Weiffenfels sub Ur.-Nr. 62 bewilligt worden, und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zu der dritten auf den

22. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr angeordneten Feilbietung, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 17ten September 1881.

(4261-2) Nr. 5117. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zum Edicte vom 1. August 1881, Z. 4250, bekannt gemacht:

Es seien die Tagssatzungen zur Vornahme der Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 97 ad Müntendorf auf den

12. Oktober, 12. November und 12. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem vorigen Anhang angeordnet und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael, Katharina, Margareth, Helena und Anna Travn sowie Walburga Travn verehel. Repnik ein Curator ad actum in der Person des Herrn Josef Schweiger in Egg bestellt und diesem die bezüglichen Feilbietungsbescheide behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten September 1881.

(4248-2) Nr. 4645.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathäus Svolsak und Rescha Lusner.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den unbekannt wo befindlichen Mathäus Svolsak und Rescha Lusner hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Elisabeth Kos verehel. Smid von Selzach Nr. 56 die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschung ihrer auf der Realität Urb.-Nr. 1794¹/₂ ad Herrschaft Laß haftenden Forderungen aus dem Schuldscheine vom 1. April 1780 per 425 fl. und aus dem Testamente de 21. März 1800 eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

21. Oktober 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Schlieber, Gemeindevorsteher in Selzach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Laß, am 1. September 1881.

(4150-2) Nr. 5889. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Andrejčić von Zelendul die exec. Versteigerung der dem Johann Mähar von Zelendul gehörigen, gerichtlich auf 1234 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 104 und 105 ad Radelstein und Berg.-Nr. 7 ad Klingenfels bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 24. November 1881 und die dritte auf den

12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. September 1881.

(4109-2) Nr. 3484.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Urbas von Hruschnje und Josef Suša von Storje gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel vorkommenden Realitäten Urb.-Nr. 83/7 und 82¹/₂/9 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den

21. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch, am 6. September 1881.

(4151-2) Nr. 4444. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sebauc nom. Franz Zotter, Aloisia Krizanić ic. von Gurkfeld (durch Dr. Kocel), die exec. Versteigerung der dem Johann Rodrić von Brezovica gehörigen, gerichtlich auf 6610 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Pleterjah sub Urb.-Nr. 536 und 537 ad Thurnamhart sub Berg.-Nr. 188, 205, 202/3 und Rectf.-Nr. 176/a Erg.-Band 14, fol. 150, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den

28. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstrafß, am 17. August 1881.

(4110-2) Nr. 3824. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, nach dem zu der in der Executionsache der Lukas Rural'schen Erben (durch Dr. Mencinger) gegen Johann Stopar von Seebach und Consorten auf den 10. September l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Oktober l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. September 1881.

(4107-2) Nr. 3006. **Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1880, Z. 2218, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Schöwin von Gabertsche Curr.-Nr. 15 gehörigen, in der Steuergemeinde Gabertsche sub Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 27 vorkommenden Realität, im Reassumierungswege auf den

12. Oktober l. J., vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhang angeordnet.

Senofetsch, am 3. September 1881.

(4103-2) Nr. 18,276.

Erinnerung

an Georg Koprivc unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Georg Koprivc unbekanntem Aufenthaltes respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Supančić von Großratschna (durch Dr. Jarnik in Laibach) eine Klage auf Anerkennung der Erstigung des Eigentumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 661 und 662 ad Zobelsberg Einl.-Nr. 47 und 48 ad Steuergemeinde Ratschna und um Einverleibung derselben eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Oktober 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seiner Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advokat in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. August 1881.

(4298—2) Nr. 3224.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen des Andreas Ferjančič von Zanabor (durch den Nachhaber Mathäus Demšar von Idria) die mit Bescheid vom 17. Jänner 1881, Z. 415, angeordnete, jedoch mit Bescheid vom 27. April d. J., Z. 1581, sistierte exec. Feilbietung der dem Lukas Boženel von Predgrize gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 924/44, nunmehr Grundbuchs-Einlage Zahl 83 der Catastralgemeinde Schwarzenberg vorkommenden, gerichtlich auf 709 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den
13. Oktober,
10. November und
15. Dezember 1881,
jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten August 1881.

(4274—2) Nr. 15,811.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lorenz Jdešar in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Rebov von St. Martin unter Großfahlenberg gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub tom. II, fol. 72 ad Wörtlich, Parcelle-Nr. 315/h bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
12. Oktober,
die zweite auf den
12. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1881.

(4277—3) Nr. 16,167.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Marina Leben von Plebe (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Leben von Plebe gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 54, fol. 5 ad Burgstall bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
8. Oktober,
die zweite auf den
9. November
und die dritte auf den
10. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 21. Juli 1881.

(4299—3) Nr. 1853.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
Ueber Ansuchen der Maria Podobnik von Witterkanomla werde die mit Bescheid vom 20. Mai d. J., Z. 1853, im Reassumierungswege auf den 4ten August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Bončina von Zadlog Nr. 27 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 963/112, Grundb.-Nr. 69 vorkommenden Realität im Schätzungswert per 2710 Gulden neuerlich auf den
13. Oktober 1881,
früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten August 1881.

(4272—3) Nr. 12,865.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lukas Čadeš von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 4285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Commenda Laibach übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagfakungen und zwar die erste auf den
12. Oktober,
die zweite auf den
12. November
und die dritte auf den
10. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 8. Juni 1881.

(4275—3) Nr. 17,196.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Golob (durch Dr. v. Schrey) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sušteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 353 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den
12. Oktober 1881,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 5. August 1881.

(4278—3) Nr. 17,437.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Schwarz (durch Dr. von Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Georg Sirmil von Oberschischka Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 3925 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 37 alt 92 neu; 132 alt, 93 neu

und 133 alt, 94 neu ad Catastralgemeinde Oberschischka bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,
die zweite auf den
9. November
und die dritte auf den
7. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 7. August 1881.

(4273—3) Nr. 15,601.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des traim. Sparkasse (durch Dr. Supantschitsch) die dritte executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 112, fol. 129 ad Canonikat Lamberg Einl.-Nr. 106 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den
12. Oktober 1881,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 15. Juli 1881.

(4290—3) Nr. 8120.

Erinnerung

an den Martin Levičar von Oberaplenik, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Levičar von Oberaplenik, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Črešnovar von Oberaplenik Nr. 2 die Klage pcto. Erziehung der Realität Urb.-Nr. 13 ad Gut Deutschdorf eingebracht, und wird die Tagfakung hierüber auf den
7. Oktober 1881,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der derzeitige Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Svigelj von Neuberg als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. August 1881.

(4309—2) Nr. 3347.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsache des Jodok Bonča von Schwarzenberg gegen Andreas Euf von Lome pcto. 39 fl. 25 kr. s. A. die mit Bescheid vom 28sten März 1879, Z. 1362, angeordnete, jedoch mit Bescheid vom 9. August 1879, Z. 3437, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73, nunmehr Grundbuchs-Einlage Zahl 2 der Catastralgemeinde Lome vorkommenden, gerichtlich auf 3340 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den
13. Oktober 1881,
früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 21sten August 1881.

(4292—2) Nr. 5109.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Jacin von Olscheuf (durch Dr. Menninger) die exec. Versteigerung der der Dorothea Jagodic von Olscheuf gehörigen, gerichtlich auf 1106 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche St. Micheli sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
25. Oktober,
die zweite auf den
25. November
und die dritte auf den
24. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juli 1881.

(4276—2) Nr. 17,726.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Seemann (durch Dr. Suppan) die executive Versteigerung der dem Johann und der Margaretha Dečman von Samling gehörigen, gerichtlich auf 5450 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 110 ad Habbach, Einl.-Nr. 61 ad Steuergemeinde Samling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den
12. Oktober,
die zweite auf den
12. November
und die dritte auf den
14. Dezember 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 11. August 1881.

Nähmaschine (4389) 3-2

(Greifer), fast neu, gut gehend, mit allen Apparaten, ist preiswürdig zu verkaufen. — Adresse zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Schöne Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, vollkommen separiert, ist zum Michaelitermin zu vermieten. Auch sind daselbst elegante

Möbel

verkäuflich. — Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (4410) 3-1

Ein Commis

vom Lande, der Gemischtwaren-Branche, dem gute Referenzen zur Seite stehen, guter, intelligenter Verkäufer, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet sofort dauernde Beschäftigung.

Offerte werden unter „Unter-Steiermark“ poste restante Trifail erbeten. (4335) 3-2

Colonialwaren-, Südfrüchten- und Del-Versandgeschäft

C. Porzia & Co. in Triest

versenden nach Laibach und Provinz per Post gegen Nachnahme portofrei und verzollt:

- Kaffee**, feinste aromatische Sorten, in Säckchen à 5 Kilo:
 - Mocca, echt arab., extrafein . . . fl. 8-90
 - Ceylon-Perl, extrafein . . . „ 8-30
 - Ceylon, fl. „ 7-80
 - Portorico, fl. „ 6-95
 - Gold-Java, fl. „ 6-85
 - Malabar, fl. „ 6-75
 - St. Domingo, f. „ 6-30
 - Santos, f. „ 5-60
 - Bahia, f. „ 5-30
 - Tafel-Reis**, in Säckchen à 5 Kilo:
 - Bologneser-Glace, extrafein . . . fl. 1-90
 - Indischer, f. „ 1-60
 - Olivöl**, vollkommen reines, echtes, zum Tafelgebrauch: (4269)
 - Provenza, extrafein
 - Blechkanne mit netto 4 1/4 Kilo . . fl. 5-20
 - Blechkiste „ „ 4 1/4 „ . . . 4-90
 - Fässchen „ „ 10 „ . . . 10-20
 - Genoa, extrafein
 - Blechkanne mit „ 4 1/4 „ . . . 4-80
 - Blechkiste „ „ 4 1/4 „ . . . 4-50
 - Fässchen „ „ 10 „ . . . 9-40
 - Puglia, fein
 - Blechkanne „ „ 4 1/4 „ . . . 4-40
 - Blechkiste „ „ 4 1/4 „ . . . 4-10
 - Fässchen „ „ 10 „ . . . 8-60
- Grösseren Abnehmern entsprechend billiger.

Mit 1. Oktober eröffnen wir ein neues Abonnement auf die

Neuen Wiener Modebriefe

Zeitung für Damen- u. Kinder-Toiletten sammt reichhaltiger belletristischer Beilage.

Diese Zeitung soll den Wünschen und Bedürfnissen vieler hunderttausend Damen entgegenkommen. Dieselbe bringt in Wort und Bild die neuesten Moden zur Beranschaulichung, nebst dem in der belletristischen Beilage reichhaltigen und geistigen Unterhaltungsstoff.

Die „Neuen Wiener Modebriefe“ sollen eine Zeitung sein, welche alle Bedingungen eines guten Haus- und Familienblattes erfüllt.

Die „Neuen Wiener Modebriefe“ erscheinen monatlich einmal und kosten per Jahr 2 fl.

Probe-Abonnement bis Ende Dezember 1881 30 fr.

Vorzugsabonnement bis Ende 1882 fl. 2.— (4221) 4-4

Die Expedition der „Neuen Wiener Modebriefe“ Wien, VII., Lindengasse Nr. 16.

Briefcouverts mit Firmendruck in verschiedenen Qualitäten, per 1000 von fl. 2-25 ab in der Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird am 8. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, zu Laibach im Hofe des Gasthauses „zum bairischen Hof“ an der Wiener Linie circa 12 bis 14 Stück aus der Staatssubvention angekaufte Zuchtrinder, Stiere und Kalbinnen der Mürzthaler Rasse und am 10. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, zu Krainburg circa 15 Stück Zuchtrinder, Stiere und Kalbinnen der Pinzgauer Rasse

in öffentlichen Versteigerungswege verkaufen. Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem überlassen, dass er den Ersterpreis gleich bar bezahlt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstehende Thier wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, deshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden. Laibach, am 24. September 1881. (4283) 2-2

Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

Kaffeehaus-Verpachtung.

Ein complet eingerichtetes Kaffeehaus sammt Restauration, in der Mitte des Ortes Adelsberg gelegen, ist vom 1. Dezember 1881, je nach Wunsch des Pächters, entweder auf 3 oder auf 5 Jahre zu verpachten. Zu dem Kaffee gehören auch zwei Wohnzimmer, eine Holzlege und ein Magazin auf dem Dachboden. (4377) 5-2

Anträge sind zu richten an Herrn Alois Dekleva in Laibach.

Pferde-Licitation.

Samstag, den 8. Oktober 1881, um 10 Uhr vormittags, werden am Kaiser-Josef-Platze in Laibach nachbenannte, im Zuge gut eingeführte Hengste, und zwar:

- Nr. 243 Kranjc, kastanienbraun, 166 cm. hoch, und
- Nr. 252 Aron, weichelbraun, 162 cm. hoch, der Pinzgauer Rasse,

öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden. Selo, den 1. Oktober 1881. (4383) 3-1

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot-Posten Nr. 2 zu Selo.

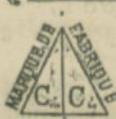
DAS BESTE CIGARETTEN-PAPIER IST

LE HOUBLON

FRANZÖSISCHES FABRIKAT

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur leicht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



Henry Henry
Propriétaire du Brevet.

CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.

(4266-3) Nr. 4883.

Relicitation= Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Stefan Habe von Gotsche (als Cessionär des Franz Ferjančič von Wippach) die gegen Matthäus Natlačen von Gotsche pcto. 97 fl. 40 1/2 kr. mit Bescheid vom 28. Juli 1881, Z. 810, auf den 14. d. M. angeordnete Relicitation des Acker auf den 10. Oktober 1881, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang und mit dem Bescheid übertragen, dass solche im Orte des Executionssubjectes vorgenommen werde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. September 1881.

(4197-2) Nr. 5167.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Dejal von Zapotol. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Zahlungsbefehle vom 14. Jänner 1881, Z. 243, pcto. 25 fl. 28 kr. f. A. über Anlangen des Jakob Pust von Reifnitz der Notar Herr Franz Erhouniz zur Wahrung seiner Rechte zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Zahlungsbefehl zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Juli 1881.

(4204-2) Nr. 4817.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 18. December 1880, Z. 7826, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal des Johann Kovač von Presser im Schätzwerthe per 7700 fl. wird auf den 21. Oktober 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 24. Juli 1881.

Fleisch-Tarif in der Stadt Laibach für den Monat Oktober 1881.

1. Sorte	Mastochsen	Kühe, Jungochsen und Stiere.		
		tr.	tr.	
(Fleisch bester Qualität):				
1.) Rostbraten	Kilogramm	56	50	
2.) Lungenbraten		28	25	
3.) Kreuzstück		50 Defagr.	10	10
4.) Kaiserstück		20 Defagr.	11 1/2	5
5.) Schlüsselbrätel		10 Defagr.	6	
6.) Schweifstück				
2. Sorte				
(Fleisch mittlerer Qualität):				
7.) Hinterhals	Kilogramm	48	42	
8.) Schulterstück		50 Defagr.	24	21
9.) Rippenstück		20 Defagr.	10	8 1/2
10.) Oberweiche		10 Defagr.	5	4 1/2
3. Sorte				
(Fleisch geringster Qualität):				
11.) Fleischkopf	Kilogramm	40	34	
12.) Hals		20	17	
13.) Unterweiche		50 Defagr.	8	7
14.) Bruststück		20 Defagr.	8	3 1/2
15.) Badenshinken		10 Defagr.	4	

Als Suwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Defagramm per Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Feilschaft nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder anderen Qualität, als durch die Tare vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das taufende Publicum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Feilschaften auf keine Weise mehr, als die Säzung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevorthaltung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Säzung erlauben sollte, sogleich dem Magistrat zur geleglichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 27. September 1881.

Der Bürgermeister: Raschau m. p.

Bei Karl Gill, Unter der Trantsche Nr. 2, große Auswahl in allen Schul-, Schreib- und Zeichen-Requisiten, Bureau- u. Comptoirartikeln.

(4142) 12-10